

2 100 Läuferinnen und Läufer am Start der 13. Badischen Meile

Rekordzeiten trotz des strömenden Regens

Wegen Albüberflutung wurde Strecke teilweise umgeleitet / Die Startnummern gingen aus

Von unserer Mitarbeiterin
Petra Stutz

Zunächst schien es so, als stünde der Start zur 13. Badischen Meile am Samstag unter einem denkbar schlechten Stern. Strömender Regen versetzte die Strecke teilweise in einen Schlammweg, und die Alb überflutete ein Teilstück, so dass kurzfristig über eine Brücke ans andere Ufer umgeleitet werden musste. Dennoch war beim Veranstalter, der Leichtathletik-Gemeinschaft Karlsruhe (LG) und ihrem Vorsitzenden Bernd Axnick die Überraschung groß, als nach 1 600 Voranmeldungen nochmals rund 500 Läufer kurzfristig ihre Teilnahme am 8,88889 km langen Lauf bekundeten. Dies war Rekordbeteiligung, und die Startnummern reichten nicht aus, um alle Interessenten teilnehmen zu lassen.

1990 war die Badische Meile vom damaligen Personalleiter der Stadt Karlsruhe, Helmut Bohner, ins Leben gerufen worden und sollte als „Spaßlauf“ und Aufwärmtraining für den Karlsruher Stadtmarathon dienen. Seit zwei Jahren ist die Badische Meile eine eigenständige Veranstaltung und der erste größere Volkslauf der Region. Die ungewöhnliche Länge ist auf ein historisches Längenmaß zurückzuführen: 1819 legte Markgraf Carl Friedrich mit seinem Gefolge die Strecke von acht Kilometern, 888 Metern und 89 Zentimetern – berechnet nach dem „königlichen Fuß“ – in zwei Wegstunden durch den Hardtwald zurück und definierte so die längste Landmeile Deutschlands.

Während am Samstag die 2 100 Läufer und Läuferinnen der Meile, darunter 21 Familien und drei Rollstuhlfahrer, noch auf den Startschuss warteten, herrschte im Stadion des SVK Beiertheim bei der Europahalle bereits reges Treiben. Zunächst starteten 174 Minis beim Bambinilauf über 300 Meter. Mit 53 Sekunden gelang Levin Eder (Post Südstadt) der Sieg über die harte Konkurrenz, und auch die zweijährige Nina Schmidt erreichte glücklich das Ziel.

109 Teilnehmer starteten beim 100-Meter-Schülerlauf. Den Sieg steckte souverän Daniel Reiter vom SVK Beiertheim in die Tasche. Und bei zehn Teilnehmern zum 2000-Meter-Ju-



BEI STRÖMENDEM REGEN starteten am Samstag 2 100 Läuferinnen und Läufer am Schlossplatz zum 8,88889 Kilometer langen Kurs der 13. Badischen Meile Richtung SVK Beiertheim. Foto: Donecker

gendlauf ließ Nico Schneider vom TV Wössingen die Konkurrenz buchstäblich im Regen stehen. Beim Schulstaffellauf um 13.30 Uhr – inzwischen regnete es aus allen Kübeln – holten in den verschiedenen Altersklassen die Hebel-schule, die Hans-Thoma-Schule, die Brückenwald-Schule Rastatt und die Werner-von-Siemens-Schule die begehrten Pokale.

Bereits 30,41 Minuten nach dem Startschuss um 15 Uhr von Erstem Bürgermeister Siegfried König sprintete Hendrik Brandes vom Hardtberg-Running-Team aus dem Murgtal durchs

Ziel. Er nahm zum ersten Mal an dem Karlsruher Lauf teil. Dicht folgten Tom Murphy vom TV Tiefenbronn und Johannes Ebert vom Team Sport Schütz. Erste Frau im Ziel war Simone Raupp (LSG Karlsruhe) mit 32,59 Minuten und belegte damit Platz zwölf in der Gesamtwertung, gefolgt von Agnes Mussler vom Städtischen Klinikum (38,59 Minuten), die wie im Vorjahr Platz zwei belegte. Die Preise für die Gruppen mit den größten Teilnehmerzahlen gingen an den SV Langensteinbach (80 Teilnehmer) vor den Bosch-Runners (54) und dem Städtischen Klinikum (44).